

20.10.2021

17:00

BOTSCHAFT VON UNGARN

1010 WIEN, BANKGASSE 4-6

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

Das Buch wird von

Univ. Prof. DDr. Thomas Winkelbauer,
Institut für Österreichische Geschichtsforschung,
vorgestellt

Es sprechen die Herausgeber

Rupert Klieber, Universität Wien
Péter Tusor, Péter-Pázmány-Universität Budapest
sowie
S.E. Dr. András Veres, Bischof von Győr, Vorsitzender
der Ungarischen Bischofskonferenz

Musikalische Rahmung:

Thomas Ebenstein / Tenor
Sascha El Mouissi / Klavier

Im Anschluss wird zu einem Glas Wein gebeten

hu Collegium Hungaricum
Wien



 universität
wien

Die Bischöfe der Donaumonarchie 1804 bis 1918

Ein amtsbiographisches Lexikon

Herausgegeben von

Rupert Klieber

Band I

Die röm.-kath. Kirchenprovinzen
Gran, Kalocsa, Erlau im Königreich Ungarn



Duncker & Humblot · Berlin



Anmeldung bis 18. Oktober unter:
geschichte@collegiumhungaricum.at (3G-Regel!)

RAHMEN-PROGRAMM

Moderation: Direktor Dr. Iván Bertényi, Collegium Hungaricum

Grußworte: S.E. Andor Nagy, Botschafter der Republik Ungarn; Dekan Johann Pock, Universität Wien;
Dr. Peter Schipka, Generalsekretär der Österreichischen Bischofskonferenz

Franz Schubert: *Die Allmacht* * Opus 79/2, D. 852 (1825)

Text von **Johann Ladislaus Pyrker** (1772-1847)

Bischof in der Zips ab 1818 * Patriarch von Venedig ab 1820 * Erzbischof von Erlau / Eger ab 1826

Aus: *Perlen der heiligen Vorzeit* / Wien 1821

Groß ist Jehova, der Herr!

Denn Himmel und Erde verkünden Seine Macht.

Du hörst sie im brausenden Sturm,

in des Waldstroms laut aufrauschendem Ruf;

[groß ist Jehova der Herr, groß ist seine Macht]

Du hörst sie in des grünenden Waldes Gesäusel;

siehst sie in wogender Saaten Gold,

in lieblicher Blumen glühendem Schmelz,

im Glanz des sternebesäeten Himmels!

Furchtbar tönt sie im Donnergeroll,

und flammt in des Blitzes schnell hinzuckendem Flug.

Doch kündet das pochende Herz dir fühlbarer noch

Jehovas Macht, des ewigen Gottes,

blickst du flehend empor

und hoffst auf Huld und Erbarmen.

Ölbild, Stift Lilienfeld

Aus der venezianischen Zeit Pyrkers stammend; die Bilder im Bild
verweisen auf die drei Wirkungsstätten vor Erlau/Eger: das Stift
Lilienfeld, den Zipser Dom und den Markusplatz von Venedig.



Der deutschstämmige Pyrker verdankte seine bemerkenswerte Kirchenkarriere nicht zuletzt Bergtouren mit Angehörigen des Erzhauses sowie romantisch überhöhten Erzählungen. Sie insinuierten eine Verschleppung in die muslimische Sklaverei und handelten vom Einsatz beim Franzosen-Überfall auf Lilienfeld. Dazu fügten sich dichterische Ambitionen, für die er ebenso viel Energie aufwandte wie für die Kirchenämter. Er regte etliche kirchliche, patriotische und soziale Einrichtungen an, u. a. ein erstes Kurhaus in Hofgastein. In Erlau ließ er eine neue Kathedrale errichten. Schubert versprach sich von der Verwendung Pyrker'scher Texte dessen finanzielle Unterstützung seines Schaffens.

Franz Liszt (1811-1886): *Ihr Glocken von Marling*

Lied für Singstimme und Klavier aus 1874 / Searle 328 * Text: Emil Kuh

Ihr Glocken von Marling, wie braust ihr so hell. Ein wohliges Läuten, als sänge der Quell.

Ihr Glocken von Marling, ein heil'ger Gesang umwaltet wie schützend den weltlichen Klang.

Nehmt mich in die Mitte der tönenden Flut. Ihr Glocken von Marling, behütet mich gut!

Franz Liszt war an mehreren ungarischen Bischofshöfen zu Gast, u. a. in den 1840er Jahren bei Johann Scitovszky (†1866), damals Bischof von Fünfkirchen / Pécs, ab 1850 Primas. Um 1860 verkehrte er in dessen römischen Jahren mit Ungarns geistlicher grauer Eminenz, Erzbischof Ludwig Haynald (†1891) von Kalocsa.

Thomas Ebenstein, geboren in Kärnten; Gesangsausbildung an der Musikuniversität Wien; seit 2012 im Ensemble der Wiener Staatsoper. Gast-Engagements u. a. an der Metropolitan Opera New York, dem Teatro alla Scala in Mailand, der Semperoper Dresden, den Oster- und Sommerfestspielen Salzburg.

Sascha El Mouissi, geb. in Frankfurt am Main, Studium an der Musikuniversität Wien und Musikhochschule Mainz. Konzerte u. a. beim Lucerne Festival, der Schubertiade, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, im Musikverein Wien und Konzerthaus in Wien sowie im Mozarteum Salzburg.